

Hohenstein-Ernstthal Tagesblatt

Amtsblatt



Anzeiger

Das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Hohenstein-Ernstthal.

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Gersdorf, Bernsdorf, Reinsdorf, Langenberg, Falken, Reichenbach, Callenberg, Langensudersdorf, Grumbach, Firkoh, beim, Ruffsnappel, Mühlentraub, Gröna, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Lugau, Weißel, Pleiße, Ruffdorf, St. Egidien, Hüttengrund u. s. w.

ersch. jeden Montag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger des Vierteljahr M. 1.55, durch die Post bezogen M. 1.92 frei ins Haus.

Versprecher Nr. 11

Inserate nehmen außer der Geschäftsstelle auch die Austräger auf dem Lande entgegen und befördern die Annoncen-Expeditionen solche zu Originalpreisen.

Nr. 77.

Schäftsstelle
Schulstraße Nr. 31

Sonnabend, den 5. April 1913.

Ortels- und Telegramm-Adresse:
Amtsblatt Hohenstein-Ernstthal.

63 Jahre

Das im Grundbuche für Gersdorf Blatt 216 auf den Namen des Schmiedemeisters **Hermann Bruno Heinze** in Gersdorf eingetragene Grundstück soll **am 31. Mai 1913, vormittags 10 Uhr** an der Geschäftsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Hektar 12,0 groß und auf 15500 M. — geschätzt. Es liegt in Gersdorf an der Straße nach Lugau, ist zum Betriebe einer Schmiederei eingerichtet, mit elektrischem Licht und Kraft versehen, mit 143,34 Steueranteilen belegt und zur Landesbrandkasse mit 8480 M. verschert. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 4. März 1913 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. **Hohenstein-Ernstthal, den 2. April 1913. Königlich-Ämtergericht.**

Aufruf

zu einer **Nationalspende anlässlich des Kaiser-Jubiläums für die christlichen Missionen in unseren Kolonien u. Schutzgebieten.**

Unter dem Protektorate Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten des Herzogtums Braunschweig, Präsidenten der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Die verflochtenen 25 Jahre der Regierung Seiner Majestät des Kaisers sind für das deutsche Volk eine Zeit höchsten Aufschwunges auf wirtschaftlichem und geistigem Gebiete gewesen. Das deutsche Reich hat in dieser Zeit seine Weltgeltung behauptet und gefestigt, hat seine Kolonien ausgebaut und zur Blüte gebracht.

Wenn deutsches Wesen und deutsche Kultur in den Schutzgebieten Eingang gefunden haben, so gebührt unstreitig daran ein wesentliches Verdienst den **christlichen Missionen.**

Mutig und uneigennützig haben sie die Arbeit in den Kolonien in Angriff genommen. Neben ihrer religiösen Aufgabe, den Heiden das Evangelium zu bringen, haben sie nicht nur die heranwachsende Bevölkerung durch ein ausgedehntes Schulwesen zur Arbeit und zu sittlichen Begriffen erzogen, sondern durch einen umfassenden ärztlichen Samariterdienst sich auch selbst in den Dienst der Krankenpflege gestellt. Und doch bleiben noch viele Aufgaben zu erfüllen, die aus Mangel an Mitteln bisher haben zurückgestellt werden müssen. So bedarf die eingeborene Bevölkerung dringend **ärztlicher Hilfe** zur Bekämpfung der verheerenden **Seuchen** und der **Kindsterblichkeit**, die das schwerste Hindernis einer gedeihlichen wirtschaftlichen Entwicklung bilden.

Andere Kolonialstaaten bringen für ihre Missionen in richtiger Erkenntnis ihrer hohen Bedeutung für die Nation fortgesetzt reiche Opfer. Daran fehlt es bei uns noch.

Das Regierungsjubiläum unseres Kaisers, zu dem sich das deutsche Volk in Verehrung und Dankbarkeit rüstet, fordert dazu auf, dieser nationalen Pflicht jetzt nachzukommen, durch eine Spende unseren Missionen die Erfüllung ihrer hohen Aufgaben wirksam zu erleichtern und damit zugleich die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung unserer Kolonien, an der auch der sächsische Handel und die sächsische Industrie ein weitgehendes Interesse haben, wesentlich zu fördern.

Seine Majestät der Kaiser hat unter Ausdruck seiner Freude über diesen Plan seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, die Nationalspende für den angegebenen Zweck in Empfang zu nehmen.

Die Beteiligung Sachsen an der Sammlung in einer der Bedeutung des Landes entsprechenden Weise in die Wege zu leiten, sind wir zu einem **Landesausschuss für das Königreich Sachsen** zusammengetreten.

Nachdem aus katholischen Kreisen eine besondere Sammlung für ihre Missionen bereits in die Wege geleitet worden ist, wenden wir uns an alle, die zu diesem nationalen Werke mithelfen wollen, mit der herzlichsten Bitte, ihre Gaben für die **evangelischen Missionen** entweder einer der noch zu bestimmenden örtlichen Sammelstellen oder unmittelbar der Sächsischen Bank in Dresden, Schloßstraße 7, zuzulassen, die als **Hauptsammelstelle** bestimmt worden ist. Jede Gabe, auch die kleinste, ist willkommen.

Wir sind dabei der sicheren Hoffnung, daß aus dem Gesamtergebnisse der Nationalspende auch unserer Leipziger Evangelischen Mission in gleicher Weise wie den übrigen die Mittel gewährt werden, die zur erfolgreichen Ausdehnung ihrer segensreichen Tätigkeit in unseren Kolonien bringen erforderlich sind.

Der Landesausschuss für das Königreich Sachsen.

Oberstmarshall **Graf Bismarck v. Goltz** Präsident
der I. Kammer der Ständerversammlung.

Dr. Vogel
Präsident
der II. Kammer der Ständerversammlung.

Der Ortsausschuss der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

Albrecht, Pfarrer an St. Christophori, **Anger**, Stadtrat, **Beck**, Stadtrat, **Böhm**, Rechtsanw., **Böttger**, Wiltz, Fabrikbesitzer, **Gersdorf**, Musterzeichnermeister, Sanitätsrat Dr. med. **Schöck**, **Fahr**, Oskar, Fabrikbesitzer, **Fischer**, Oberbahnpostvorsteher, Dr. **Früh**, Buchdruckermeister, **Gaßner**, Schuldirektor, **Haase**, Albert, Fabrikbesitzer, **Hausmann**, dir. Lehrer, **Horn**, Buchdruckermeister, **Kange**, Stadtrat, **Layritz**, Fabrikbesitzer, **Lohse**, Stadtverordnetenvorsteher, **Robis**, Wertmeister, Dr. **Wag**, Bürgermeister, **Wagig**, Schuldirektor, **Wieserhorn**, Kommerzienrat, **Wiedlob**, Fabrikbesitzer, **Reinhard**, Stadtrat, Kommerzienrat, **Röhler**, Oberamtsrichter, **Schmidt**, Pfarrer an St. Trinitatis, **Seidel**, Postdirektor, **Schode**, Emil, Fabrikant.

Städtischer Fischmarkt im Rathaus

für alle hiesigen Einwohner
Sonnabend, den 5. April 1913, von vormittags 8 Uhr ab. Es werden verkauft **Seelachs** und **Seeaal** jedes Pfd. 20 Pfg.

Freibank, Sonnabend, den 5. April 1913, von vorm. 9 Uhr ab
Verkauf von gelochtem Schweinefleisch, Pfd. 50 Pfg.

Ein deutscher Zeppelin in Frankreich gelandet.

* Was gestern noch als schlechter Aprilscherz allgemein belacht wurde, ist heute zur bittersten Wahrheit geworden: ein deutsches Zeppelin-Luftschiff, das außer der Besatzung mit drei deutschen Offizieren in Uniform besetzt war, ist gestern mittag auf dem Grenzerplate der französischen Stadt Lunéville, etwa sechszehn Kilometer von der deutschen Grenze entfernt, gelandet. Alles das vordringlich als wahr angenommen, was die weiter unten verzeichneten Telegramme belegen, so weiß man nicht, was man mehr bedauern soll: die Unfähigkeit oder den Leichtsinns des Ballonführers, der, obwohl er wissen mußte, daß er sich in gefährlicher Gegend befand, obwohl Rebel und Ostwind herrschten, unbekümmert um all' dies darauf losfuhr und schließlich, angeblich infolge eines Schrauben- oder Motorfadens, sich gezwungen sah, auf französischem Boden niederzugehen. Wenn das Luftschiff, der „Z. 4“, sich auch noch in Privatbesitz befand und die auf ihm befindlichen deutschen Offiziere lediglich in ihrer Eigenschaft als Abnahmekommission an der Fahrt teilnahmen, offiziell also dem Kapitän in die Führung nicht hineinreden durften, so hätte dieser doch, als ihm die Orientierung verloren ging und nachdem er sich schon seit freiem Willen auf Fahrt befand, ohne großen Aufwand an Scharfsinn und an der Hand des Kompasses sagen müssen, daß die französische Grenze nicht mehr weit sein könne und daß er mit allen Mitteln versuchen müsse, westwärts zu gelangen, um auf deutschem Boden zu landen. Wenn es wahr ist, daß der Ballon eine ganze Reihe von französischen Ortschaften überflogen hat, ja sogar über der Festung Toul gesichtet worden ist, so handelt es sich nicht um eine infolge eines technischen Schadens hervorgerufene Notlandung, sondern um eine, natürlich unabsichtliche, aber desto unverzeihlichere und unentschuldigbare Fahrt auf dem Gebiete eines Landes, zu

dem wir in ziemlich gespannten nationalen Beziehungen stehen und dessen Bewohner ohnehin national verhebt sind, die somit ohne weiteres annehmen werden, daß die Fahrt zu Erkundigungszwecken ausgeführt wurde und geendet wäre, wenn nicht ein für Frankreich gültiges Gesetz ihm die „preussischen Spione“ in die Hände geliefert hätte. Wir mögen manigmal betauern, daß die Fahrt auf dem heiligen Boden Frankreichs lediglich aus Versehen erfolgte, „Echo de Paris“, „Matin“ und die übrigen nationalisierenden Hegeblätter werden davon keine Notiz nehmen, sondern ihren von vornherein gutaläubigen Lesern einreden, daß bei der Fahrt volle Absichtlichkeit bestand und daß nur der Zufall für Frankreich entschied. Zu einer Zeit wie der jetzigen, wo die Vernunft in Frankreich ohnehin dünn gefügt ist, wo durch den Kamp um die dreijährige Dienstzeit die Gemüter erregt sind und von gewissenlosen Dehnen nationalisistisch aufgepeitscht werden, müssen wir Deutschen doppelt vorsichtig sein, um auch den Schein zu vermeiden, als läge uns daran, mit Frankreich anzubinden und ihm unsere Ueberlegenheit fühlbar zu machen. Den Deutschen aber, die zum mindesten aus Fabelhaftigkeit der deutschen Politik Schwierigkeiten bereiten, muß mit aller Deutlichkeit klar gemacht werden, daß für sie im Verkehren kein Platz ist und daß sie Amt und Pflicht gröslich verkehren, wenn sie Umstände heraufbeschwören, deren Folgen wahrscheinlich sehr unangenehm und schließlich sogar unabsehbar sind.

Bisher liegen folgende Telegramme vor:
Reh, 3. April. Als heute eine französische Kavalleriebrigade auf dem Marsfeld bei Lunéville manövrierte, landete plötzlich das Zeppelinluftschiff „Z. 4“. Dasselbe mußte niedergehen, da es eine Kavallerie an der Schraube (nach einer anderen Meldung am Motor) erlitten hatte. Die Insassen, drei deutsche Offiziere, erklärten, in Friedrichshafen aufgestiegen zu sein, sich im Nebel verirrt und die Grenze überflogen zu haben. Der Lenkballon wird von französischem Militär bewacht. Der Präfect des Departements hat sich am Landungsorte ein-

gefunden und den Staatsanwalt verständigt. General Lescot nahm sofort ein Verhör der Offiziere vor. Ein höherer Offizier aus dem französischen Kriegsministerium befindet sich auf dem Wege nach Lunéville. Das Luftschiff gehört der Luftschiffbaugesellschaft „Zeppelin“. Führer ist Kapitän Glund. Die an Bord befindlichen Offiziere gehören der Abnahmekommission an.

Lunéville, 3. April. Als das Luftschiff „Z. 4“ auf dem hiesigen Marsfeld landete, hielt dort gerade die berittene Jägerbrigade eine Übung ab. General Lescot verbot die Offiziere, die erkläre, heute früh 6 Uhr in Friedrichshafen aufgestiegen zu sein. Sie hätten einen größeren Flug ausführen wollen und seien, durch die Wolken über die Richtung getäuscht, versehentlich nach Lunéville gelangt. Der Ballon wird von Militär bewacht. Der Unterprefekt und der Staatsanwalt sind hier eingetroffen.

Lunéville, 3. April. Die Offiziere des Zeppelinluftschiffes erklärten, sie hätten im Großherzogtum Baden landen sollen, aber dem Ostwind hätte sie abgetrieben, außerdem lag ein Motordefekt vor. Die Offiziere erklärten ferner, sie hätten mehrere Forts passiert, über dem Fort Rammovilliers Reiterei gesehen und geglaubt, sie seien in der Gegend von Saarburg gelandet. Uebrigens war der Benzinvorrat erschöpft. Das Luftschiff sei auf der Probefahrt und von der Militärbehörde noch nicht abgenommen. Es war ein merkwürdiges Zusammentreffen, denn gerade in der letzten Nacht wurden in Nancy interessante Manöver vorgenommen mit Scheinwerfern auf Automobilen, welche Ballons suchten. Da gleichzeitig mitten in der Nacht Landungsübungen vorgenommen wurden, wurde das Luftschiff vom Adjutanten Vencot in der Dunkelheit in großer Höhe über Toul kreuzend schnell entdeckt und verfolgt.

Lunéville, 4. April. Die „Agence Havas“ meldet: Die Insassen des Zeppelin-Luftschiffes wurden einer Durchsuchung unterworfen. Das Luftschiff ist beschädigt, es wurde teilweise entleert. Die Wei-

terreije kann nicht vor der Ankunft neuer Gasvorräte angetreten werden. Die Insassen wurden nach den verschiedenen Vernehmungen im Automobil des Bürgermeisters von Lunéville in ihr Hotel gebracht. 60 Arbeiter, die von den Insassen je 5 Francs für ihre Dienstleistung erhalten haben, halten während der Nacht Wache bei dem Luftschiff.

Friedrichshafen, 3. April. Die an Bord des „Z. 4“ befindlichen Offiziere der Abnahmekommission sind Hauptmann **George**, Oberleutnant **Jacobi** und Oberleutnant **Brandeis**.

Paris, 3. April. Das bei Lunéville niedergegangene deutsche Luftschiff wurde mit Beschlagnahme belegt. Die Besatzung wird überwacht.

Rejoul, 3. April. Ueber verschiedene Ortschaften des Departements Haute Saone und über Passavant, Telles und Baulilliers wurde heute vormittag ein Luftschiff gesichtet, welches in seiner grauen Farbe mit den zugespitzten Enden und den beiden Gondeln, die mit einander in Verbindung zu stehen schienen, einem Zeppelin-Luftschiff glich. Es hatte sieben Personen an Bord und fuhr mit großer Geschwindigkeit in bedeutender Höhe in der Richtung auf die Vogesen. Möglicherweise war es das in Lunéville gelandete Luftschiff „Z. 4“.

Paris, 4. April. Unter der Bevölkerung von Lunéville hat sich das Gerücht verbreitet, daß die deutschen Luftschiffe noch vor ihrer Landung Papiere und photographische Apparate über Bord geworfen hätten. Die Luftschiffer versichern, daß sie sich zwar verschiedener Gegenstände, welche die Gondeln beschwerten, entledigt hätten, da das Luftschiff Gas verloren hatte, daß sie aber ihre Papiere einem der Offiziere der Garnison von Lunéville gegeben hätten.

Paris, 4. April. Refervehauptmann **Glund**, der Führer des Zeppelin-Luftschiffes, gab einem Berichterstatter folgende Darstellung: Wir stiegen um 8 Uhr morgens in Friedrichshafen auf, um eine

Höhenfahrt zu unternehmen und in Baden-Dos zu landen. Wir erreichten alsbald eine Höhe von 2000 Meter und überquerten den Schwarzwald, worauf Nebel eintrat. Wir waren uns auch sofort darüber klar, daß der Ostwind uns stark von unserer Fahrtrichtung ablenken würde. Wir flogen schon mehrere Stunden, und erst gegen 1 Uhr nachmittags, als wir uns in einer Höhe von 1000 Meter befanden, sahen wir, daß wir über französischem Boden flogen. Wir suchten ein für die Landung geeignetes Gelände, und da erblickten wir den Übungsplatz von Lunéville. Nachdem wir die an Bord befindlichen Offiziere darüber unterrichtet hatten, gingen wir, den internationalen Vorschriften entsprechend, nieder, aber auch, um zu beweisen, daß wir nicht freiwillig nach Frankreich gekommen waren. Wir können uns über die Höflichkeit, mit der uns die Militär- und Zivilbehörden behandelt haben, nur lobend aussprechen. Wir haben die Absicht, heute wieder aufzusteigen, sobald wir die 1000 Kubikmeter Wasserstoffgas erhalten haben, die uns mittels Automobils von Dos zugefandt werden sollen. Glumb erklärt weiter, daß die Gondel lediglich mit einem Kompaß ausgestattet war. Er sei völlig Herr des Luftschiffes gewesen. Wenn er auch auf französischem Boden gelandet sei, so sei dies geschehen, um zu zeigen, daß es lediglich auf einen Zufall zurückzuführen sei. Glumb sagte weiter, er hätte übrigens genug Benzin und Gas besessen, um nach Deutschland zu

rückkehren zu können. Die von den Offizieren über Bord geworfenen Gegenstände, sowie verschiedene Geräte und Feuerlöschapparate wurden in der Nähe des Übungsplatzes gefunden. Die Offiziere des Zeppelin-Luftschiffes tauchten in Lunéville 500 Liter Benzin, um heute den Rückflug antreten zu können. Sie nahmen auch einen der Motoren auseinander, um das Luftschiff zu erleichtern. Die gesamte Befahrung verbrachte die Nacht in der Gondel. Einem Blatte zufolge wurden im Laufe der von der Polizei an Bord des Zeppelin-Luftschiffes vorgenommenen Untersuchung ein photographischer Apparat, sowie mehrere Platten gefunden und beschlagnahmt.

Paris, 4. April. Auf Grund des Ergebnisses der amtlichen Untersuchung ist beschlossen worden, daß das Zeppelin-Luftschiff sofort abfährt und daß die deutschen Offiziere auf der Eisenbahn bis zur Grenze begleitet werden. Der Zwischenfall ist damit abgeschlossen.

Sächsisches

Hohenstein-Ernstthal, 4. April 1913.
Wettervoraussage der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.
Für Sonnabend: Nordostwinde, wechselnde Bewölkung, etwas kälter, vorwiegend trocken.
5. April: Tagesmittel +4,9°, Maximum +8,0°, Minimum +0,9°.

Wegen außerordentlichen Inzeraten-Anbrangs mußten wir eine ganze Reihe für das heutige „Tageblatt“ bestimmte Mitteilungen für die morgige Nummer zurückstellen, auch die Fortsetzung des Romans. Wir werden den Ausfall an Lesestoff morgen wieder wettmachen.

Wie wir hören, hat Herr Dr. med. Lange hier die frühere Sauerlichsche Villa auf der Lungwitzerstraße käuflich erworben.

Wiesbaden Anfragen gegenüber sind wir in der Lage mitzuteilen, daß die Erhöhung des Wasserpreises um 2 Pfennige für das Kubikmeter für das abgelaufene Vierteljahr noch nicht Platz greift.

Gestern abend in der 9. Stunde schenkte auf der Schubertstraße, neben der Fabrik von Meisch, durch einen einfahrenden Personenzug, das vor den Postwagen gepannte Pferd. Zum Glück raste das Tier nach dem Trottoir des „Schweizerhauses“, wo es mit dem Wagen an dem dort angebrachten Leitungsmaße hängen blieb. Außer einem kleinen Defekt am Wagen hat der Vorgang keine schlimmen Folgen gehabt.

Wüstenbrand, 4. April. Herr Gutsherrmann Knott erhielt vom Ministerium des Innern die bronzene Staatsmedaille für Verdienste um die Landwirtschaft; ferner erhielt die Diensthilfen R. G. Härtig und Kaltosen

die vergoldete silberne Medaille für 29- bzw. 20-jährige treue Dienste.

Letzte Drahtnachrichten.

Wien, 4. April. Wie die „Neue Freie Presse“ aus Cattaro meldet, wurden die Kriegsoperationen um Stutari und am Tarabosch vorläufig unterbrochen, weil die Verluste bei den letzten Gefechten überaus groß waren. Die Truppen sind damit beschäftigt, die Toten zu begraben und die Verwundeten wegzuschaffen.

Athen, 4. April. Gestern gegen 11 Uhr vormittags ging der deutsche Kreuzer „Dresdau“ mit dem Prinzen Heinrich, den König Konstantin an Bord geleitete, in See.

Wer zum Frühjahr elegant gekleidet gehen will, der beachte die heutige Beilage der als reell bekannten Tuch-Firma Julius Richter, Spremberg-B., welche jedes Maß von Herren-Anzug und Paletot sowie Damenkleider-Stoffen direkt an Private liefert. Muster überallhin portofrei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: **Wilhelm Sippacher**, für die Inzerate **Sto. Koch**; Druck und Vertrieb von **J. Hahn Nachf., Dr. Alban Frisch**.

Hierzu eine Beilage.



Königl. Sächs. Militär-Verein
Altstadt.
Sonnabend, den 5. April, abends 9 Uhr
Verammlung
 im Vereinslokal.
 Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorstand.

V. D. H.
Sonnabend, den 5. April
Monatsversammlung.
Der Vorstand.

Leicht-Schießgesellschaft
 Hohenstein-Ernstthal.
Heute Sonnabend, abends 9 Uhr
Verammlung.
 Sonntag, den 6. April von nachm. 3 Uhr findet unser dies-jähriges

Anstreiben
 statt, wozu die Herrn aktiven und passiven Mitglieder freundlich eingeladen werden. Mit Gruß
Der Vorstand.

Turnverein
 von 1856.
 Heute **Sonnabend**, den 5. April, findet nach der Turnstunde

Sitzung
 statt. Im Hinblick auf das kommende Turnfest werden die Mitglieder um recht zahlreichen Besuch gebeten.
Der Turnrat.
 Linke, Vorst.

Wieterverein.
Sonntag, d. 6. April abends 8 Uhr
Haupt-Verammlung
 im „Stadthaus“.

Tagesordnung: Neuwahlen. Das Erscheinen aller Mitglieder wünscht der Vorstand.

Kulmbacher Bierhaus
Geht Sandlerbräu,
 hell und dunkel, à Gl. 20 Pf.
Flaschen, Syphons
und Privatfläschen
 Telefon 178. **Paul Uhlig.**

4- oder 6000 Mk.
 II. Hypothek auf Zins- und Geschäftshaus sofort zu leihen ges. Offerten unter B. 1514 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein starkes Arbeitspferd
 billig zu verkaufen, von zweien die Wahl, 8 und 12 Jahre alt, gehen auch im Felde.
Lugau, Chemnitzstr. 15.

Technikum Masch.-Elektro-Ing., T., Werkm.
 Kaminchen i. Sa. Lehrfabr. Prog. in

Lüchtigen
Scherer
 sucht **G. F. Bed,**
 Seidenabteilung.

Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.
A. Michael, Conditorei u. Café „Union“, Glaucha i. S., Schießstraße.

Jüngeren Arbeiter
 an Chenillemaschine und **Mädchen**
 sucht **G. F. Bed,**
 Seidenabteilung, Schönburgstr.

Für sofort sauberes **Hausmädchen**
 in Einfamilienhaus gesucht.
 Frau **Weller, Kleiha,**
 Klausstr. 15.

Jüngeres, fleißiges und sauberes **Dienstmädchen**
 per 1. Mai gesucht.
Ernst Münch, Destillation,
 Wittweida i. S.

Geübte Bekehrinnen
 suchen
Rössel & Vetter.

Treiberinnen
 sucht **G. F. Jädel.**

Bekehrinnen
 für Hemden und Einfaßhemden werden gesucht von
Redslob & Söhne
 Hohenstein-Ernstthal.

Weingroßhandlung
 sucht zur Uebernahme einer Filiale gut empfohlene Herren gegen festes Gehalt, Provision und freie Wohnung. Offerten mit Lebenslauf und Angabe des verfügbaren Kapitals erbeten unt. **A. 1513.**

Bruteier
 von Hiesengänsen verkauft
G. Preußler,
 Bismarckstraße 62.

Frühkartoffeln
 echte Magdeburger Cralen und Nehtkartoffeln verkauft
Hermann Hertel,
 Hermisdorf 12,
 gegenüber der Uhlig-Mühle.

Ein Küchenherd
 ist zu verkaufen
Schützenstraße 22.

Elektr. Wäschmangel
 empfiehlt zur Benutzung
F. Dettel, Schubertstr. 15.

Achtung!
 In St. Egidien ist ein **Schwinder** aufgetaucht, welcher vorgibt, bei uns als Ingenieur angestellt zu sein. Er mißt angeblich Spannung, macht sich an den Zählern zu schaffen und sucht Gelder einzuziehen.

Da es nicht ausgeschlossen ist, daß derselbe auch in andern an unsere Leitungsnetze angeschlossenen Gemeinden auftaucht, machen wir unsere geschätzten Konsumenten höflichst darauf aufmerksam, daß wie es auch auf jeder Rechnung angegeben ist, Zahlungen nur entweder an unsere Hauptkasse Oberlungwitz, oder an unsere uniformierten Kassensboten, sowie an die Kassen der Inflationsteilungen Burgstädt, Burkhardtisdorf und Schopau geleistet werden dürfen. Unsere sämtlichen Ingenieure, Stationsmonteure, Monteure, Hilfsmonteure und Kassensboten sind außerdem mit Legitimationskarten ausgerüstet und bitten wir, sich solche stets vorlegen zu lassen.
Oberlungwitz, den 3. April 1913.
Elektrizitätswerk an der Lungwitz.

Empfehle frischgeschlachtetes **junges Rindfleisch**
Arthur Redam, Brettestr. 34.

Ein gut verzinsbares **Fleischereigrundstück**
 mit Einfuhr, welches sich auch zu andern Geschäften eignet, ist veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Schöne Wohnung
 zu vermieten
Dresdnerstraße 28.

Frdl. sonniges Logis
 per 1. Juli mietfrei
Karlstraße 231.

Stube, Schlafstube
 und **Kammer** 1. Juli mietfrei.
König Albertstr. 33, I. Tr.

Freundliches Logis
 bestehend aus 4 Zimmern und Vorfaal;
2 Wohnungen
 je Stube u. Schlafstube, mietfrei
Logenstraße 26.

Frdl. einf. möbl. Zimmer
 zu vermieten. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne sonnige Halb-Etage
 sofort zu vermieten
Emil Hartig, Wüstenbrand.

Eine größere freundliche **Halb-Etage**
 für sofort oder später zu vermieten. **Limbacherstr. 14, I.**

Kleine freundliche Wohnung,
 Stube, Kammer u. Zubehör, 1. Mai frei und sofort beziebar.
König Albertstraße 41.

Frdl. Garconlogis
 zu vermieten
Hotel Gewerbehaus,
 2 Tr. links.

Große Stube
 mit **Schlafstube** u. **Kammer** nebst Zubehör zu vermieten
Chemnitzstr. 73.

Zwei Herren können **Kost und Logis**
 erhalten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vorsicht!
 Norddeutsche **Fischhalle**
 Lungwitzerstr.
 Empfiehlt täglich frische **Rieler, Kappeler- u. Korb- Böttlinge**
Kale - Spalten
 geräuch. **Schellfische**
 feinste verschiedene **Fischmarinaden**
 feine **Büchwaren**
- Käse -
Gurken, Sauerkraut,
Früchte und Konserven.

Kakao-Woche!
 Bis **Sonnabend**, den 12. April, verkaufe ich:
1 Pfd. Kakao garant. rein
 und
1 Pfd. gem. Zucker
 zusammen für 95 Pfg.
 Ferner empfehle:
Ringäpfel, weiße
 1 Pfd. 45 Pfg.
Schnittäpfel
 1 Pfd. 58 Pfg.
Aprikosen
 1 Pfd. 70 Pfg.
Bfirische
 1 Pfd. 58 Pfg.
ff. Mirschobst
 1 Pfd. 35 Pfg.

Max Bretschneider,
 Bismarckstrasse 3.
Pa. frisches Kalbfleisch
 amtl. vollwertig gefempelt, 5 Kgr. - Paket 4 Mk. - Pf., von der Reute 4 Mk. 50 Pf., verl.
S. Kropat, Schächterei,
Potratzen (Osttr.)

Paradies-
Sonig Pulver vermindern sparsame Hausfrauen als billigsten Ersatz für Butter, **Margarine**
 2c. Paket 35 Pfg.

Nachdem ich die **Bewirtschaftung des Gasthofs** auf weiteres übernommen habe, bitte ich die geehrte Einwohnerschaft von **Falken und Umgegend**, das mir bis jetzt bewiesene Vertrauen auch für die Zukunft bewahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Emil Mehlhorn.

Gasthaus zur Zeche.
 Morgen Sonntag von nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
 Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
Oswald Anle.

Restaurant „Schmiede“, Hermisdorf.
 Für **Sonntag**, den 6. April, zu **Schweinstkochen mit Klößen und Bratwurst** mit **Sauerkraut,**
 sowie für **Montag**, den 7. April, zum **Kaffee-Schmaus,**
 laden merke Freunde, Gönner und Kundschaft nebst Frauen ganz ergebenst ein
Albin Franke und Frau.
 NB. Für gute **musikalische Unterhaltung** ist gesorgt.

Gallenberg. Ball-Musik.
 Morgen Sonntag **Kartbesetzte**
 Frdl. ladet ein **Dr. Thost.**

Donnerstag früh 2 Uhr verschied im festen Glauben an seinen Heiland nach kurzer Krankheit mein lieber guter Vater, Bruder und Schwiegervater

Christian Traugott Tröltzsch
 in seinem 74. Lebensjahre.
 Um stilles Beileid bitten
 die **trauernden Hinterbliebenen,**
 Hohenstein-Er., den 3. April 1913.
 Die Beerdigung erfolgt unter freiwilliger Begleitung
 Sonntag nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause aus.

Für die uns beim Hinscheiden unseres teuren unvergesslichen Vaters

Herrn
Carl Friedr. Beck
 in so überaus reichem Maße bekundete Teilnahme sagen hierdurch
innigsten Dank
 die **tieftrauernden Hinterbliebenen.**
 Hohenstein-Er., Chemnitz, London und Chicago, den 4. April 1913.

Rosenthal's 95 Woche!

Pfennig-

Nur soweit für diesen Zweck absortierte Waren vorhanden sind.

Die Waren sind übersichtlich auf Tischen geordnet und ist Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Die Waren werden an Wiederverkäufer nicht abgegeben.

Artikel von hervorragender Preiswürdigkeit:

Wäsche:

- 1 **Damenhemd**, Hemdentuch mit Vogen oder schön gestickter Basse 95 Pf.
- 1 **Damenhemd**, weiß oder roh Barchent mit Bäden 95 Pf.
- 1 **Damenhose**, weiß Barchent oder Hemdentuch mit Stickereivolant 95 Pf.
- 1 **Nachtlade**, weiß Barchent mit Vogen und Spitze 95 Pf.
- 1 **Anstandsrock**, weiß Körperbarchent 95 Pf.
- 1 **Anstandsrock**, crém Molton gebogt oder weiß Barchent mit Vogen 95 Pf.
- 1 **Frauenhose**, gestreift Belourbarchent 95 Pf.
- 1 **Rännerhemd**, gestreift Barchent 95 Pf.
- 1 **Frauenhemd**, gestreift Barchent 95 Pf.
- 1 **Badelaken**, aus gutem Kreuselstoff 95 Pf.
- 2 oder 1 **Frotterhandtuch** 95 Pf.

Schürzen:

- 1 **Blusenschürze**, aus hellen oder dunklen Stoffen hübsch besetzt 95 Pf.
- 1 **Empiretändelschürze**, bunt mit Träger hübsch garniert 95 Pf.
- 1 **Tändelschürze**, türkis Satin mit Träger hübsch garniert 95 Pf.
- 1 **Schwarze Tändelschürze**, Satin oder Lüster mit Träger garniert 95 Pf.
- 1 **Gauschürze**, extra weit mit Tasche 95 Pf.
- 1 **weiße Tändelschürze**, ringsherum Stickerei und Einfäße, gute Stoffe 95 Pf.
- 1 **Frauenwuschschürze** 95 Pf.

Sensationell billig:

Bunte Kinderschürzen in verschiedenen Modarten, gute Stoffe, 45 bis 85 cm lang 95 Pf.

- 2 **Anabenschürzen**, 45/55 cm lang mit Spieltasche zusammen 95 Pf.
- 1 **hochelegante Anabenschürze**, 95 Pf.
- 2 **Schneerschürzen**, fertig 95 Pf.

Enorm billig:

Schwarze Kinderschürzen in Satin oder Lüster Größe 45 bis 85 cm lang, durchweg 95 Pf.

Manufakturwaren:

- 1 Duzend **weiße Taschentücher** gesäumt, gebrauchsfertig, enorm billig 95 Pf.
- 1 Duzend **Batisttücher** mit farbigem Rändchen 95 Pf.
- 1/2 Duzend **Taschentücher** weiß mit Atlasstreifen laniert 95 Pf.
- 1/2 Duzend **weiße Taschentücher** gebrauchsfertig, extra prima Qualität 95 Pf.
- 1/2 Duz. **weiße Batisttücher** mit Hohlfaum und handgestickten Buchstaben 95 Pf.
- 1/2 Duz. **Taschentücher**, ringsherum gebogt und mit schöner Effekten 95 Pf.

Enorm billig:

Taschentücher vollständig gebrauchsfertig, mit Buchstaben, 1/2 Duzend 95 Pf.

- 1 **Tischtuch** vollweiß, gesäumt 95 Pf.
- 3 **Servietten** gesäumt, vollweiß 95 Pf.
- 1 **Wäschschürze** richtig groß 95 Pf.
- 1 **Wäschschürze** mit Kante u. 2 Schachteln Reißzwecken 95 Pf.
- 3 **Wandhücher** hübsche Muster 95 Pf.

Enorm billig:

1/4 Duz. Gläser-, Löffel-, Wisch- und Messertücher mit eingewebter Schrift, gesäumt und gebändert 95 Pf.

- 1 **Bettvorlage** richtig groß 95 Pf.
- 1 **Schlafdecke** extra schwer 95 Pf.
- 1 **Barchentbettuch** weiß od. bunt 95 Pf.
- 1 **Dzd Staubtücher** imit. Leder 95 Pf.

Enorm billig:

Bettlamasse u. Stangenleinen solide Qualitäten mit hohem Seidenglanz, Deckbettbreite 95 Pf.

- 1 Meter **Pettinlett**, Deckbettbreite 95 Pf.
- 1/4 Dzd. gute **Stuben- od. Küchenhandtücher** breit und lang 95 Pf.
- 1/2 Dzd. **graue Küchenhandtücher** 95 Pf.

Enorm billig:

Wischtücher weiß, rot oder weiß-blau laniert, hübsch groß gesäumt u. gebändert 1/2 Dzd 95 Pf.

- 1 **Filztuch = Tischdecke** mit schöner Stickerei 95 Pf.

Handarbeiten:

- 2 **Zeitungsstaschen**, fertig gestickt 95 Pf.
- 1 **Kammerschürze**, fertig gestickt 95 Pf.
- 1 **Brotbeutel**, vorgezeichnet od. fertig 95 Pf.
- 1 **Räuser**, fertig oder vorgezeichnet 95 Pf.
- 1 **Ueberhandtuch** fertig oder vorgez. 95 Pf.
- 1 **Küchenschürze**, vorgezeichnet 95 Pf.
- 1 **Rähmaschneidende**, vorgezeichnet 95 Pf.
- 1 **Besenbehang**, vorgezeichnet 95 Pf.
- 1 **Wäschkorbdecke**, vorgezeichnet 95 Pf.
- 1 **Wandhücher**, 95 Pf.
- 1 **Schranfstreifen**, Steilig fertig gestickt 95 Pf.
- 1 **Fopplappen** und 1 **Lampentische** in Javastoff zusammen 95 Pf.

Handschuhe, Strumpfwaren:

- 1 **Paar Glacehandschuhe**, bunt mit 2 Druckknöpfen 95 Pf.
- 1 **Paar seidene Halbhandschuhe**, 40 bis 50 cm lang 95 Pf.
- 2 **Paar elegante Triothandschuhe** 95 Pf.
- 1 **Paar lange Handschuhe**, bunt durchbrochen mit Finger 95 Pf.
- 1 **Paar Damenstrümpfe**, schwarz reine Wolle, Ersatz für handgestrickt 95 Pf.
- 1 **Paar Damenstrümpfe**, reine Wolle, fein gewebt, extrafarbig 95 Pf.
- 1 **Paar Damenstrümpfe**, halbpinet prima Qualität, schwarz u. feinfarbig 95 Pf.
- 3 **Paar Damenstrümpfe**, stark gestrickt, schwarz und lederfarbig 95 Pf.
- 5 **Paar Herrensocken** zusammen 95 Pf.
- 4 **Paar Herrensocken**, stark gestrickt 95 Pf.
- 2 **Paar Herrensocken**, feinfarbig 95 Pf.

Enorm billig:

Damen-Waflinstrümpfe der Artikel, schwarz, leder- und feinfarbig 95 Pf.

- 1 **Paar Herrensocken**, reine Wolle, Ersatz für handgestrickt 95 Pf.
- 2 **Paar Herrensocken**, reine Wolle 95 Pf.

Diverses:

- 2 **Paar Hosenträger** prima Gummi 95 Pf.
- 1 **Paar Hosenträger** prima Gummi, hochelegant ausgestattet 95 Pf.
- 3 **Schleifen** nach Wahl 95 Pf.
- 4 **Herrentragen** beliebte Form 95 Pf.
- 1 **elegante Garnitur Serviteur** und **Manchetten** 95 Pf.
- 1 **hocheleganter Herrenrock** 95 Pf.
- 1 **Raco- od. Normalherrenhemd** 95 Pf.
- 1 **Raco- od. Normalhose** 95 Pf.

Sensation:

Tricotporthemden für Knaben und Burtschen enorm billig 95 Pf.

- 1 **wollener Kopfschal**, bunt 95 Pf.
- 1 **seidener Kopfschal** mit Spritzblumen 95 Pf.
- 1 **Kinderüberziehjackchen** 95 Pf.
- 1 **gestricktes Kinderkleid** 95 Pf.
- 1 **Kindertrikotkleid** mit Ärmel 95 Pf.

Enorm billig:

Kindermäntel weiß und bunt imitiert Lammfell 95 Pf.

- 1 **Marknetz**, gefüttert 95 Pf.
- 1 **Einkaufstasche** mit Stab 95 Pf.
- 1 **elegante Haargarnitur** 95 Pf.
- 1 **eleganter bunter Gürtel** 95 Pf.

Enorm billig:

Bulgarengürtel Lack und Vordengürtel 95 Pf.

- 1 **schwarz, Samtgummigürtel** mit entzündenden Schließen 95 Pf.
- 4 **Samtgummigürtel** zusammen 95 Pf.
- 1 **hocheleg. Ledgürtel** 95 Pf.

- 1 **hochelegantes Damen- oder Herren-Portemonnaie** 95 Pf.

Sensationell billig! Große Reste und Abschnitte GroÙe Posten

Hemdenbarchent Unterrockbarchent Jackenbarchent Wollmuffeln Baumwollmuffeln Reibzeuge Möbelkattun Handtuchstoffe

jeder Koupon 95 Pf.

Ein großer Posten Seidenstoffe in verschiedenen Farbenstellungen jeder Meter 95 Pf.

Ein großer Posten Kleiderstoffe hübsche moderne Sachen jeder Meter durchweg 95 Pf.

Damenkorsetts grau Drell mit und ohne Spiralschließen 95 Pf.

Damenfrackkorsetts mit und ohne Strumpfhalter 95 Pf.

Reformhosen für Mädchen und Damen 95 Pf.

Direktorkhosen für Damen nur 95 Pf.

Elegante Handtaschen in Samt und Lederimitation 95 Pf.

1 **Karton** enthaltend 1 **Wellen-, 1 Kreppe-, 1 Ledersche** und 1 **Lampe** 95 Pf.

1 **Karton** enthaltend 6 **Stück Abacia-Beihenseife** 95 Pf.

6 **Stück Döringseife** 95 Pf.

1 **Koupon** Unterrockstickerei 2 1/2 Meter lang, 10 bis 20 cm breit 95 Pf.

Wäschestickereien gute Qualität Koupon 4 1/2 oder 9 Meter 95 Pf.

Ein Posten **wollene Ladhunterröcke** mit Leib 95 Pf.

Damen-Unterröcke aus gestreiften Wäschstoffen 95 Pf.

1 **Verlängerungshandtasche** 95 Pf.

1 **hübschen Kinderkittel** 95 Pf.

1 **Kinderwagensteppdecke** 95 Pf.

1 **weiße Kinderwagendecke** 95 Pf.

S. Rosenthal & Co.

Hohenstein-Ernstthal
Weinkellerstrasse 28.

Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg.

Hohenstein Ernstthaler Warenhaus G.M.B.H.

95 Pfg.
Woche
Staunend billige
Artikel.

Auf unseren letzten Einkaufsreisen in Berlin, Breslau, Leipzig, Frankfurt a. M. und Offenbach a. M. haben wir gemeinsam mit großen Geschäftshäusern speziell zu dieser 95 Pfg. Woche riesenposten von Waren eingekauft, welche größtenteils einen höheren Wert repräsentieren.

Von diesem enorm billigen Angebot empfiehlt es sich regen Gebrauch zu machen.

Unerreicht billig! Stidereistoff 95 Pfg. 120 breit Meter nur	Stidereien in Koupou Gelegenheitskauf von 2 1/4, 4, 5, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 bis zu 30 cm breit Wertb. 3M. Koupou 95 Pfg.	Weit unter Preis. Tüllblain zu Blusen, Kleider u. Einfügen geeignet moderne Muster, jed. Meter nur 95 Pfg.
Letzte Neuheit! Bulgarentragen in elegant. Ausführung, 2 od. 1 Std. nur 95 Pfg.	Schürzen Mädchen-Schürzen bis z. Aller von 14 Jahren passend, Tändelschürzen mit und ohne Träger, bunt und schwarz, Blusen und Wirtschaftsschürzen, Tändelschürzen weiß, durchweg Stickerel Stück nur 95 Pfg.	Bettzunge gute Qualitäten, 3, 2 od. 1 Meter 95 Pfg.
Ein Drenburger Schal in Wolle oder Kunstseide nur 95 Pfg. Eine Herrenmütze elegante nur 95 Pfg.	Wäsche Spezialität unseres Hauses, teils eig. Fabrikation, Stidereihemden, Stidereiweibkleider, Stidereiuntertaillen, Bartheimenden, Beinkleider u. Unterröde Stück nur 95 Pfg.	Zulett's Bettfedern 1/4 und 3/4 breit, Meter 95 Pfg.
Ein Knaben- oder Mädchen-Strohhut oder Südwester Std. nur 95 Pfg.	Gardinen Bitragen u. Ranten nur Neuhaiten 3, 2 oder 1 Meter nur 95 Pfg.	Bettuchstoff 1,60 Mtr. breit 3 oder 2 Meter 95 Pfg. Hemdentuch
Ein Damenwaschunterrod oder eine eleg. Damenbluse 95 Pfg.	Taschentücher teils mit Hohlfaum, teils auslangiert und beftigt, 12, 6, 3 oder 2 Stück nur 95 Pfg.	Ein gutes Tischuch nur 95 Pfg. oder 6, 3 oder 2 Stück Servietten
Ein Kinderkleidchen oder ein Russenkittel oder ein Kinderrodchen gestricht oder Vargent nur 95 Pfg.	Aluminiumtöpfe große Fleisch-töpfe, Milch-töcher, Kase-rolle, Ziegel, Essentträger nur 95 Pfg.	Kopfkissenbezüge auslangiert od. mit Hoblsaum 95 Pfg. oder ein eleg. Stidereiwagenkissen

Eine Standuhr 95 Pfg. garant. gutgehend	Eine Le'bwärme-Flasche 95 Pfg. Ein elegantes	Eine Filztuchtsch-oder Kommoden-Decke reich tambouriert, nur 95 Pfg.	Eine Künstler-Decke oder Billenay 95 Pfg. teilweise mit Spitze und ausgefticht nur Pfg.	20 Meter = 2 Stück Wäschesalzhorde 95 Pfg. Sensationell billig. Pfg.	9 Meter Kongreg-schrankreifen 95 Pfg. m. u. ohne Schrift nur	Eine Tüllgarnitur 95 Pfg. hochlegant Käufer mit 2 Decken nur
1 Schwarz-Wanduhr wälder mit Emaille-Rifferblatt gutgeh. 95 Pfg.	Ein elegantes Handservice 95 Pfg. gehämmert	Ein Tafelauffatz oder ein Frühstückservice oder ein Vitör-service nur 95 Pfg.	Ein großes Marktuch oder eine große Markt-tasche oder ein großer Marktforb oder Verlänger-ungstasche nur 95 Pfg.	Ein Bambustisch oder ein Kalmenhänder nur 95 Pfg.	Eine Kaffergarnitur nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel od. ein Kaffertaf-ten u. Kaffertapparat Spiegel, Napf u. Pin-fel	Eine Lederbrieftasche mit Füllfederhalter 95 Pfg. zusammen nur
Eine Wandlampe moderne mit eleg. Schirm, teils Perlfranze 95 Pfg.	Ein eleganter Schwamm- und Seifenbehälter aus Celluloid 95 Pfg.	Ein großes Wandbild oder ein großer Wand-spiegel oder ein großer Haussegen nur 95 Pfg.	Ein großer Briefkasten oder eine Sand-, Seife-, Soda-Garnitur nur 95 Pfg.	Ein Paneelbrett od. ein Ueberhanduch mit Ueber-halter handuch 95 Pfg.	Eine Garnitur 95 Pfg. Kammstafsen, Spiegel, Kleiderbürste u. Hut-bürste zusammen	1 Küchenleiste mit 7 Haken, 1 Topfbürste, 1 Laffen-bürste, 1 Pentelbürste, 1 Flaschenreiniger, 1 Zylinder-pußer, 1 Glasreiniger, 1 Milchfischerreiniger zus. 9 Pfg.
Ein Trorgierbefted Solinger Fabrikat 95 Pfg.	Ein Posten Kofthaar-Rehr- oder Handfger 95 Pfg.	Eine eleg. Perltasche oder eine große Samthandtasche teils mit Franze 95 Pfg.	Ein großer Gartenstuhl 95 Pfg. mit Lehne Pfg.	Ein Tablett mit Butterdose Salz- u. Pfeffernapf 95 Pfg.	Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	120 Stück Wäschellam-mern , 3 Küchen-messer, 1 Scheuerbürste, 1 Tischbürste, 1 Handwaschbürste zusammen 95 Pfg.
Eine vernickelte Geflügelschere nur 95 Pfg.	Eine gute Kleider- oder Kopfbürste 95 Pfg.	Ein Kfichen mit drei Flaschen eistem Beilchen-Wasser nur 95 Pfg.	Ein groß. Sofaissen oder eine Bettvoortage 95 Pfg.	Ein Eierstrank für 24 Eier oder ein Sidnidloffter 95 Pfg.	Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	1 Leinenwäfler 1 Wäflleine und 60 Klammern 95 Pfg.
Eine Univerfalzange in Stahl, vernickelt nur 95 Pfg.	Eine große Wandkaffee-mühle nur 95 Pfg.	Ein großer bemalter Handforb 95 Pfg. mit 8 Stück Sand-formen nur Pfg.	Ein guter Abtreicher oder ein Waschbrett nur 95 Pfg.	Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.	3 Scheuertücher 5 Süd Sparterseife 1 Pollertuch 95 Pfg. zusammen
Eine große starke Hausfäge prima Qualität 95 Pfg.	Eine große Kaffeemühle gutfunktionierend 95 Pfg.	12 Stück gute Blumen-Seife 95 Pfg.	Ein Kofjol mit Kaffee- und Zuckerbüchle oder ein Gebädtaffen 95 Pfg.	Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.
Eine Wäschleine 20-25 Mtr. lang 95 Pfg.	Eine große Wachstuch-Tischdecke 95 Pfg.	30 Stück Kleider-bügel nur 95 Pfg.	Ein Zeitungshalter mit Tages-Einteilung und Schrift sehr stabil nur 95 Pfg.	Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.
Ein Fußball nur 95 Pfg.	Eine große Palme mit Küssel 95 Pfg.			Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.
Hofenträger extra starke Quali-täten, Paar nur 95 Pfg.	Korsetts tabellos figend, in verschiedenen Fassons Stück 95 Pfg.			Ein Kaffertapparat nur 95 Pfg. Spiegel, Napf u. Pin-fel	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.	Eine Kappschere und eine Wellenschere nur 95 Pfg.

Beachten Sie die Dekoration in unserer Passage **Bei Einkäufen** empfiehlt es sich, dieses Inserat mitzubringen. **und in den Schaufenstern.**

Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg. Alles nur 95 Pfg.